



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einführung der Europäische Richtlinie über KI-Haftung

Stand vom 27.06.2024 14:22:23 bis 26.08.2024 11:16:34

Angegeben von:

Akademie für künstliche Intelligenz AKI gGmbH (R005990) am 27.06.2024

Beschreibung:

Nach Verabschiedung der KI-Verordnung der EU ist eine Harmonisierung bestehender Haftungsregelungen in Bezug auf KI erforderlich. Um Wettbewerbsnachteile für deutsche und europäische KI-Unternehmen zu vermeiden, sollte sich die Bundesregierung auf EU-Ebene weiter für die Schaffung von Schutzmechanismen für KI-Entwickler:innen im Hinblick auf Auskunftsrechte und Offenlegungspflichten einsetzen und eine verschuldens- unabhängige Haftung von Entwickler:innen verhindern. Anpassungsbedarf besteht auch im Hinblick auf die voraussichtliche Beweislastumkehr und den noch zu definierenden Haftungsumfang.

Betroffene Interessenbereiche (7)

Digitalisierung [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Internetpolitik [alle RV hierzu]

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Die Akademie für Künstliche Intelligenz AKI gGmbH ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen des Bundesverbandes der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz in Deutschland e.V. (Registernummer: R006319). Sie führt hauptsächlich die

Interessenvertretung für den Verband aus, womit ein Auftragsverhältnis gemäß Lobbyregistergesetz vorliegt.

Auftraggeber/-innen (1):

1. **Bundesverband der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz in Deutschland e.V.**

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (7):

Betraute Personen (7):

1. **Stefanie Baade**
2. **Daniel Abbou**
Funktion: Geschäftsführer
3. **Selina Neumann-Wengler**
4. **Phillip Handy**
5. **Alex Dickmann**
6. **Alessandro Blank**
7. **Breana Callan**